Was ist Ergotherapie:

Ergotherapie hat in ihren Zielen und Vorgehensweisen einen Fokus: Die Handlungsfähigkeit des Patienten zu erhalten und zu erweitern, so dass dieser in der Lage ist, den Anforderungen in seinem Alltag (Schule, Beruf, häusliches Umfeld) gerecht zu werden.

Wer braucht Ergotherapie:

Menschen, die aufgrund einer Krankheit, Störung oder Behinderung in ihrem Alltag eingeschränkt sind finden in der Ergotherapie professionelle Hilfe, um die verlorengegangene oder noch nicht vorhandene Handlungsfähigkeit zu erreichen oder zu kompensieren.

Ergotherapeutische Behandlung:

Ergotherapie wird durch den jeweiligen Haus- oder-Facharzt verschrieben und ist für alle Kassen zugelassen.

Wir entwickeln mit jedem unserer Patienten einen individuellen Behandlungsplan. Unser Ziel ist der beständige Fortschritt für die Patienten unter Einbeziehung der größtmöglichen Selbstständigkeit in ihrem alltäglichen Umfeld.
Dafür bilden wir uns regelmäßig fort.

Team

Wir sind staatl. anerkannte Ergotherapeuten:

Markus Happe
Ergotherapeut seit 1999

Berufserfahrung:

- 1999-2000 Neurologische Klinik Elzach bei Freiburg
- 2000-2002 Schule für Körperbehinderte in Rheinfelden
- 2002-2005 Praxistätigkeit in Bremen und Achim
- seit 2005 selbstständig in eigener Praxis in Ottersberg
- seit 2009 selbständiger ROTA-Therapeut
- seit 2013 ROTA-Therapeut für Säuglinge und Kleinkinder

Julie Fournier
Ergotherapeutin seit 2002
seit 2010 in Ottersberg

Cassandra Seidner
Ergotherapeutin seit 2014
seit 2016 in Ottersberg

Ergotherapiepraxis
Markus Happe

Neurologie
Pädiatrie
Handtherapie

Grüne Str. 2
28870 Ottersberg

Telefon: 04205 - 39 58 39
www.ergotherapie-happe..de
E-Mail: m.happe@ergotherapie-happe.de

Ergotherapiepraxis Markus Happe

Neurologie

Behandlung von neurologischen Erkrankungen wie Schlaganfall, MS, ALS, Polyneuropathie, Gleichgewichtsstörung, Schwindel, Demenz.
Nach einem Schlaganfall hat sich das Leben des Betroffenen radikal verändert. Je nach Schwere der Betroffenheit macht eine halbseitige Lähmung schon einfache Bewegungen des Armes, des Beines unmöglich. Bewegungsübergänge vom Liegen zum Sitzen zum Stehen sind ohne Hilfe nicht mehr möglich.
Hinzu können Probleme in der Orientierung, der Konzentration, der Sprache oder auch „unerklärliche Bewegungsstörungen“ kommen, die nicht aus der Lähmung resultieren, sondern aus der Unfähigkeit des ZNS auf alte Bewegungsmuster zurückzugreifen.

Therapie bedeutet hier:

- nur Bewegung zuzulassen, die der normalen Bewegung entsprechen
- diese möglichen Bewegungen Schritt für Schritt zu erweitern
- Kompensationsstrategien erarbeiten

Unsere langjährige Erfahrung zeigt uns:
kein Krankheitsverlauf gleicht dem anderen. Jeder Patient weist eine andere Schwere und Kombination von verschiedenen Symptomen auf.

Behandlungsmethoden: Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, ROTA-Therapie, Armfähigkeitstraining

Handtherapie

Die Therapie der Hand beinhaltet die Rehabilitation von Bewegungs- und Sensibilitätsstörungen nach Erkrankungen oder Traumen.
Die Funktion der Hand soll bestmöglich wieder hergestellt, Kraft und Sensibilität gestärkt und Schmerzen gelindert werden, so dass die betroffene Person wieder ein möglichst großes Maß an Lebensqualität und auch größtmögliche Selbstständigkeit in sämtlichen Lebensbereichen erreicht.
Therapie ist auf dem Training der Alltagsaktivitäten im Hinblick auf die häusliche, persönliche und berufliche Selbständigkeit ausgerichtet.

Die **Ergotherapie** greift bei folgenden Erkrankungen:

- Rheumatische Erkrankungen
- Arthrosen
- Verletzungen der Nerven
- Amputationen
- Luxationen/ Frakturen
- Sehnenverletzungen
- Verbrennungen
- Carpaltunnelsyndrom

Therapieinhalte:

- Narbenbehandlung
- Schmerzhemmung
- Sensibilitätstraining
- Aktive und passive Bewegungsübungen
- Aktivierung und Kräftigung der Muskulatur
- Ödemreduktion
- Training der Fein- und Graphomotorik

Pädiatrie

Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit:

- Entwicklungsverzögerungen, z.B. motorisch, sozio-emotional, sprachlich, kognitiv, verhaltensauffällig
- Körperbehinderungen, z.B. Hemiparese, mehrfachbehinderte Kinder
- Geistige Beeinträchtigungen
- Autismus
- Wahrnehmungsstörungen, z.B. Kinder mit vestibulären, kinästhetischen und taktilen Einschränkungen
- ADS, ADHS, Konzentrationsschwäche
- Schulprobleme, z.B. Dyskalkulie, LRS
- Verhaltensprobleme
- Ungeklärte Händigkeit

Behandlungsmethoden:
Sensorische Integrationstherapie, ROTA-Therapie, Bilaterale Integration (INPP), Neurofeedback, Alert-Programm, Marburger Konzentrationstraining, VAS - Hilfe bei Rechtschreibschwäche und Konzentrationsproblemen.

Säuglingsbehandlungen:
Entwicklungsverzögerungen, Cerebrale Bewegungsstörungen, Frühgeborene, Hüftdysplasien, Fußfehlstellungen, Schreikinder, Trinkschwierigkeiten, Neurodermitis